in Harmannsdorf!

Her mit dem Pokal! *Luljeta Beqiri, Julia Jani und Birgit Schwarzenberger wollten die Schülerliga-Trophäe gar nicht mehr hergeben. Die HS Harmannsdorf ist stolz auf ihre Mädels.* FOTO: HSH

Nur Sokol war zu gut

NÖ-VIZEMEISTER / Die Stockerauer U17-Mädels sicherten sich gegen Zwettl nicht nur Platz zwei, sondern auch die Ausrichtung der Staatsmeisterschaft!

U17 WEIBLICH MPO / Am letzten Wettspiel-Wochenende ging es für die Stockerauer Mädels um Platz zwei in NÖ und die damit verbundene Qualifikation für die Staatsmeisterschaften.

Erster Gegner in Schwechat war die veranstaltende, bereits NÖ-Meister feststehende und ungeschlagene Truppe von SVS/Sokol/Kuoni. Im ersten Satz lagen die Stockerauerinnen sogar in Front, doch dann kamen die Heimischen auf Touren und feierten einen ungefährdeten 3:0-Erfolg.

Viel wichtiger war aus SGU-Sicht die zweite Begegnung des Tages gegen die Sportunion-Zwettl, den direkten Konkurrenten um Platz zwei. In der ersten Begegnung hatten die Wimmerls überraschend mit 2:3 den Kürzeren gezogen, nun musste ein Sieg her! Den ersten Satz dominierten die Smasherinnen rund um Kapitän Katrin Krautgartner klar, doch im zweiten und noch dazu bei engem Spielstand verletzte sich Hauptangreiferin Michi Killian am Sprunggelenk. Die Top-Scorerin war schon mit einer Bänderverletzung am Knöchel angetreten, diesmal erwischte es sie am anderen Bein. Sie konnte nicht weiterspielen!

Die Klasse demonstriert

Trotzdem rissen die Lenaustädterinnen das Ruder herum und holten sich den Durchgang noch deutlich. Der dritte Satz wurde dann zur Demonstration der Klasse der SGU Stockerau, den ersten Matchball hatten die Mädels bei 24:8!

Das erfolgreiche Team bestand aus den taktisch sehr disziplinierten Aufspielerinnen Tatjana Wallner und Anja Lauermann und den beiden starken Mittelblockerinnen Verena Puhm und Rafaela Woller. Im Außenangriff agierten Katrin Krautgartner und Lucia Dzubinsdki, würdige Vertreterin für die verletzte Michaela Killian.

Der 3:0-Sieg gegen die Zwettlerinnen bescherte den Stockerauerinnen den NÖ-Vizemeistertitel sowie die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften, die heuer in Niederösterreich stattfinden werden. Weil Sokol keine Möglichkeit zur Ausrichtung hat, wird die Sportunion Stockerau am 8./9. Mai als Veranstalter in die Bresche springen. DRE

32:30 als letztes Saison-Highlight

LANDESLIGA FRAUEN

SGU COMPUWARE STOCKERAU - BÖHEIMKIRCHEN 3:2.

Nervosität und Eigenfehler prägten dieses Spiel um Platz drei in NÖ. Die Gastgeberinnen verschenkten im ersten Satz noch eine 23:21-Führung (24:26). Auch der zweite Durchgang wurde nach SGU-Aufholjagd zur Nervenschlacht. Mit 32:30 hatten die Stockerauerinnen schließlich den längeren Atem. Nun schienen sie endlich zu ihrem Spiel zu finden, doch durch schlechtes Aufspiel und viele Annahmefehler wurde Durchgang drei nach Führung noch 20:25 abgegeben.

Der vierte Satz verlief lange ausgeglichen, doch in den entscheidenden Momenten fehlte bei den SGU-Mädels der Kampfgeist. Die Gäste waren kompakter, griffen besser an und jubelten schließlich nach einem 25:18 über den verdienten dritten Platz in der NÖ Landesliga.

Die U15-Mädels sind Vizemeister

U15 WEIBLICH, MPO / Am letzten Spieltag in Waidhofen ging es für die Schützlinge von Trainer Thommy Mayer noch um Platz zwei in NÖ.

MELK - STOCKERAU 3:1.

Mit Beatrice Hofmann und der verletzten Kerstin Riegler mussten die Stockerauerinnen zwei Schlüsselspielerinnen vorgeben. Die Mayer-Girls zeigten eine durchschnittliche Leistung und unterlagen den direkten Kontrahentinnen um den Vizemeistertitel. Doch die Hoffnung auf den zweiten Platz lebte noch weiter, Stockerau musste „nur" sein letztes Spiel gegen die Gastgeberinnen gewinnen.

WAIDHOFEN/YBBS - STOCKERAU 1:3.

Die Mayer-Mädels meisterten ihre Aufgabe souverän und mussten damit in der heurigen Meisterschaft nur den unantastbaren Girls des SV Schwechat den Vortritt lassen.